

## Schweden

Das Weihnachtsfest heißt dort Julfest. Da es in Nordeuropa im Winter sehr dunkel ist, werden in der Vorweihnachtszeit überall Kerzen und Lichterketten aufgehängt. Die Fenster werden schon früh mit Sternen aus Stroh geschmückt und in vielen Häusern steht ein Julbock, ein aus Stroh geflochtener Ziegenbock. Es wird gebacken und gebastelt.

Früher wurde das Fest am 21. Dezember gefeiert, da ab diesem Tage die Tage wieder länger werden. Heute jedoch feiert man am 24. Dezember ein ausgelassenes Fest. Es wird gemeinsam gesungen, getanzt und gefeiert. Nach dem Essen wird singend um den Weihnachtsbaum getanzt. Zu essen gibt es einfache Gerichte, Stockfisch und danach einen Reisbrei mit Zucker und Zimt. Erst in den nächsten Tagen wird kräftig geschlemmt. Als besondere Spezialität gibt es knusprig gebackenen Schinken.

Die Geschenke bringt der Jultomte mit dem Schlitten.

Ein alter Brauch ist es auch, bei Freunden an die Tür zu klopfen, schnell ein Geschenk abzustellen und dann so schnell wie möglich unentdeckt zu verschwinden. Dieser Brauch wird Julklap genannt.



Svenja aus Schweden erzählt

In Schweden feiert man am 14. Dezember den Lucia-Tag. Die Lucia-Braut trägt ein weites, weißes Gewand und auf dem Kopf Kerzen in einem Kranz aus Preiselbeerblättern.

Lucia bringt Licht und Freude in die Häuser und bekommt dort kleine Gaben.

Sie wird dabei von Brautjungfern begleitet.

Mein größter Wunsch ist es, einmal eine Lucia-Braut zu sein.

